

Wann setzt man eine Vitamin C-Hochdosis-Therapie ein?

Indikationen für eine Vitamin C Hochdosis-Therapie können sein:

Alkoholabusus
Allergie
Angina pectoris
Schlaganfall
Appetitlosigkeit
Arthritis
Asthma bronchiale,
bakterielle Infektionen (auch Superinfektionen)
Bronchitis
chronisches Müdigkeitssyndrom
chronische entzündliche Darmerkrankungen
Drogenentzug
Entgiftungskur
Entzündungen
Frühjahrs Müdigkeit
Gicht
grippaler Infekt
Infektanfälligkeit
Hepatitis
Herpes simplex
Herpes zoster
körperlicher Stress
Konjunktivitis
MCS (multiple chemical syndrome)
Neurodermitis
Nikotinabusus
Pfeiffersches Drüsenfieber
Heuschnupfen
psychischer Stress
Raucherbein
rheumatischer Formenkreis
Sinusitis
Tumorbehandlung
Vergiftungserscheinungen
Viruserkrankungen
vorzeitige Alterung
Wundheilungsstörungen

Gibt es unerwünschte Reaktionen?

Bei oraler Substitution von mehr als 2 g Vitamin C pro Tag kann es zu Diarrhoe kommen.

Die parenterale Vitamin C-Substitution zeigt bei richtiger Dosierung keine unerwünschten Reaktionen.

Schmerz- & Allergiezentrum
NATURHEILPRAXIS
W. & O. Lübeck
Heilpraktiker

Rheingastr. 54 - 65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723/4240 - Fax: 06723/999721
eMail: info@naturheilpraxis-luebeck.de
Internet: www.naturheilpraxis-luebeck.de

Vitamin C-Hochdosis- Infusionstherapie

Informationsbroschüre



SCHMERZ- UND ALLERGIE-ZENTRUM
NATURHEILPRAXIS / W. & O. Lübeck, Heilpraktiker

Vitamin C

Ascorbinsäure ist ein Abkömmling der Kohlenhydrate und für den Menschen ein essentieller Nahrungsbestandteil. Im Gegensatz zu fast allen anderen Lebewesen, die aus Glucose über mehrere enzymatische Stufen Ascorbinsäure synthetisieren können, haben Menschen im Laufe der Evolution die Fähigkeit verloren Vitamin C körpereigen zu produzieren und sind darauf angewiesen Ascorbinsäure in genügender Menge aus der Nahrung aufzunehmen. Vitamin C wird für sehr viele Stoffwechselforgänge im Körper benötigt und spielt eine wesentliche Rolle bei:

Stimulierung der Leukozyten

Anzahl und Aktivität der Leukozyten werden gesteigert

Stimulierung der Immunglobulin-Synthese

Aktivierung der spezifischen Körperabwehr

Stimulierung des Komplement-Systems

Funktionssteuerung durch Vitamin C

Stimulierung der Interferon-Synthese

Aktivierung der Virus-Abwehr

Stimulierung der Prostaglandin-Synthese

Einfluss auf Entzündungsreaktionen im Körper

Stimulierung von Nebennierenhormonen

Aktivierung der Eigen-Cortisolproduktion

Unschädlichmachen von karzinogenen und toxischen Substanzen

Vitamin C bindet und eliminiert eine Vielzahl von Schwermetallen und Giftstoffen im Körper

Fangen von freien Radikalen

Bindung freier Sauerstoffradikale im Körper

Aufbau von Kollagen

Stärkung bindegewebiger Strukturen

Senkung des LDL-Cholesterols

Arterioskleroseabbau

Abbau und Ausscheidung von Histamin

Allergieeindämmung

Synthese des Carnitins

Stärkung des Herz-Kreislaufsystems

Vitamin C-Bedarf

Der durchschnittliche Vitamin C-Bedarf eines gesunden Menschen liegt bei 70 - 250 mg Ascorbinsäure pro Tag. Stressbedingungen wie Infektionen, Verletzungen, psychischer und körperlicher Stress, Umweltverschmutzung usw. können den täglichen Bedarf auf 10 g, chronisch degenerative Erkrankungen sogar auf bis zu 30 g täglich steigern.

Ein gesteigerter Vitamin C Bedarf besteht bei:

Rauchern

Dialysepatienten

Krebspatienten

Leistungssportlern

starker körperlicher Beanspruchung

Nikotin-, Alkohol- oder Drogenabusus

ständigen Stresssituationen

intestinaler Fehlabsorption

Schwangerschaft und Stillzeit

extremen psychischen Leistungsanforderungen

Fehl- oder Mangelernährung

Medikamenteneinnahme von

oralen Antikonzeptiva

Barbituraten

Acetylsalicylsäure

Kortikoide

Chemotherapeutika

Antibiotika

Vitamin C Mangel führt zu:

Appetitlosigkeit

Müdigkeit bei schon geringer Belastung

verminderter Leistungsfähigkeit

Blutungsneigung

Parodontose

Infektanfälligkeit

schlechter Wundheilung

reduzierter Eisenresorption

Skorbut

und als Spätfolgen zu:

Gefäßsklerosen

Athrose und Arthritis

Senilität

Vitamin C Hochdosis-Therapie

Unseren täglichen Bedarf an Vitamin C entnehmen wir unserer Nahrung. Bei erhöhtem Vitamin C Bedarf kann dieser durch orale Substitution ergänzt werden. Allerdings ist diese Darreichung nicht unbegrenzt möglich. Die optimale Aufnahme bei oraler Gabe erreicht der Körper bei ca. 1 g Vitamin C am Tag. Dabei ist die Häufigkeit der Dosierung sehr wichtig, bei einer Verteilung der Dosis auf mehrere Gaben wird die Aufnahmefähigkeit erhöht, so dass der Körper bis zu 2 g Vitamin C am Tag oral aufnehmen kann.

Eine höhere Dosierung der Vitamin C-Gabe ist nur auf parenteralem Weg möglich.

In der Vitamin C Hochdosis-Therapie werden Infusionen mit einem Ascorbinsäureanteil von 7,5 g bis maximal 60 g Vitamin C verabreicht, dosiert wird dabei je nach Art und Schwere der Erkrankung sowie der gewünschten therapeutischen Wirkung.

Der Vitamin C-Bedarf zwischen den Infusionen kann durch orale Substitution abgedeckt werden.

Eine Vitamin C-Hochdosis-Therapie kann je nach Beschwerdebild bis zu 6 Wochen mit einem maximalen Intervall von 3 Infusionen wöchentlich durchgeführt werden.